

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Sozialamt	Nr. 047/2010
--	------------------------

Betreff:

Integrationsbericht

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Berichterstattung: Verena Schulte-Sienbeck / Petra Schreier	10.06.2010
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Verena Schulte-Sienbeck / Wolfgang Rütting	14.06.2010
Sozial- und Gesundheitsausschuss Berichterstattung: Verena Schulte-Sienbeck / Petra Lummer	16.06.2010
Kreisausschuss Berichterstattung: Kreisdirektor Dr. Heinz Börger	25.06.2010
Kreistag Berichterstattung: Kreisdirektor Dr. Heinz Börger	02.07.2010

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 050433	Bez. Integration
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 13	Bez. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) 20.000 EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	

insgesamt:	EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsbericht für den Kreis Warendorf wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Erläuterungen:

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 25.05.2007 beschlossen, dass ein Integrationsbericht für den Kreis Warendorf erstellt wird. Mit einer Auftaktveranstaltung am 16.06.2008 wurde unter dem Motto "Einander kennen lernen" ein umfangreicher Planungsprozess eingeleitet.

In der ersten Phase des aus Landesmitteln geförderten Projektes stand bis Januar 2009 die Bestandsaufnahme im Vordergrund. Fragebögen, Interviews, Gruppengespräche und Datenrecherchen dienten dazu, die Lebenswelten von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte transparenter zu machen und Anregungen für die zukünftige Ausrichtung der Integrationsarbeit zu erlangen. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer kreisweiten Integrationskonferenz am 10.03.2009 auf dem Kulturgut Haus Nottbeck vorgestellt.

In der zweiten Projektphase wurde unter breiter gesellschaftlicher Beteiligung ein Handlungsprogramm erarbeitet. Vier Planungsgruppen mit den Schwerpunktthemen Bildung, Sprache, Arbeit und Wirtschaft und Gesundheit und Sport analysierten die erhobenen Daten und entwickelten konkrete Handlungsempfehlungen für die Verbesserung der Integration von Zuwanderern. Eine "Bürgerplanungsgruppe" setzte sich mit den Ergebnissen der Planungsgruppen kritisch auseinander und ergänzte diese aus einer alltagsorientierten Perspektive heraus.

In allen 13 kreisangehörigen Städten und Gemeinden wurden Integrationsforen durchgeführt, um mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ins Gespräch zu kommen und Handlungsbedarfe zu ermitteln. Über 2000 Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte beteiligten sich an diesen interkulturellen Veranstaltungen.

Die Ergebnisse aus den verschiedenen Planungsprozessen wurden in den Handlungsempfehlungen für die zukünftige Integrationsarbeit zusammengeführt.

Der Integrationsbericht liegt im Entwurf bei und wird in der Sitzung vorgestellt.

Der Finanzbedarf für das Handlungsprogramm kann derzeit noch nicht beziffert werden. Nach konkreter Planung der ausgewiesenen Maßnahmen sollen in den sachlich zuständigen Budgets im jeweiligen Haushaltsjahr Mittel vorgesehen werden. Für die Realisierung der Handlungsempfehlungen sollen u.a. auch Mittel der Sparkasse Münsterland-Ost und der Mercator-Stiftung eingesetzt werden. Letztlich steht die Umsetzung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat